



SMASHFLASH

NR. 15, JULI 2011

Editorial On the Way to the Beach

Update Der Vorstand informiert

Focus Flexo Smash: Noch vieles steht in den Sternen...

On the Way to the Beach

Insight

WintiBeachLiga

TimeOut Coop Beachtour, Smashturnier

Agenda

On the Way to the Beach

■ von Pascal Häderli

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einer verkürzten Pause folgt hier bereits die nächste SmashFlash-Ausgabe. Wie immer haben wir euch die wichtigsten News in und um unseren VC Smash zusammengestellt: Generalversammlung, Coop Beachtour, Herren 1 – mit dem SmashFlash seid ihr top informiert.

Noch immer sind einige Fragen offen, was unsere erste Herrenmannschaft betrifft. Wir gehen natürlich auf die – bis jetzt bekannten – Neuerungen ein. Alle Zuzüge findet ihr in unserem Focus-Artikel dazu. Und wenn ihr noch einen Nationalliga-Trainer kennt: das Karussell dreht sich noch... Neben dem Herren 1 steht auch die Coop Beachtour im Focus, welche diese Woche in Winterthur stattfinden wird. Wir versorgen euch mit Details dazu. Für die richtig Sportbegeisterten sind noch Helferschichten frei.

Volleyballtechnisch gilt ab der kommenden Saison eine neue Zählweise. Ab dann nämlich lassen sich pro Spiel bis zu drei anstelle von nur zwei Punkten gewinnen. Dr. Fischbacher erklärt die Regeländerung in unserem Insight-Artikel.

Viel Spass mit der vorliegenden Ausgabe und bis bald an der Coop Beachtour!

Alain Fischbacher
Simon Schurter
Pascal Häderli

SPONSOR

SIMPLY CLEVER



Skoda Yeti 4x4
IHR NEUER BESTER FREUND
Ab CHF 29'990.-* (netto)



Skoda. Made for Switzerland.

Der neue Skoda Yeti 4x4. Ein wahrer Freund, der Sie nie im Stich lässt – dank Allradantrieb und ausgezeichneten On- und Offroadqualitäten. Obendrein überzeugt er durch sein kompaktes Design, kraftvolle und dennoch sparsame Motoren, exzellente Sicherheit, ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles mehr. Ihr neuer bester Freund lädt Sie zur Probefahrt ein. www.skoda.ch

* Skoda Yeti Entry: 3.6 l/100 km, 130 kW (180 PS), 138 kW, 5 Türen. Der angegebene Preis entspricht nicht dem abgebildeten Modell. Empfohlener Verkaufspreis inklusive 7.6% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO₂-Ausstoss: 1.8 l/100 km / 150 g/km, CO₂: 189 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 204 g/km.



AMAG RETAIL Winterthur, Skoda Center
Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
e-mail: skodacenter.winterthur@amag.ch

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
sponsoring@vc-smash.ch



Der Vorstand informiert

Hier die aktuellsten News aus dem Vorstand.

■ von Robert Risse

GENERALVERSAMMLUNG 2011

Am 8. Juli fand die Generalversammlung unseres VC Smash statt. Bereits für den offiziellen Teil fanden sich zahlreiche Mitglieder im Schulhaus Steinacker ein. Präsident Robert Risse durfte auf eine erfolgreiche Saison unseres VC Smash Winterthur zurückblicken.

Fünf Aufstiegen und vier Schweizermeisterschafts-Teilnahmen standen drei Abstie-

ge gegenüber, die aber allesamt kompensiert werden konnten. Finanziell schloss die Jahresrechnung mit einem leichten Plus. Getrübt wurde das Bild allerdings durch das Albanifest, welches erneut nicht ganz zufriedenstellend verlief.

Vorderhand soll nochmals an einer Teilnahme am Albanifest festgehalten werden; die Zustimmung dazu liess im Vergleich zum

Vorjahr aber spürbar nach. Viel zu diskutieren gab auch ein potenzielles Engagement der Swica als Sponsor. Die geforderten Adressen wollten viele Mitglieder nicht pauschal freigeben.

Anschliessend nutzten die anwesenden Smasherinnen und Smasher die Gelegenheit, sich beim gemütlichen Grillieren auszutauschen.

COOP BEACHTOUR 2011

Vom 22.-24. Juli 2011 gastiert die Coop Beachtour wieder auf dem Neumarkt in der Winterthurer Altstadt (siehe auch unseren Focus-Artikel). Mit dabei ist auch unser VC Smash Winterthur. Für das Engagement als Partnerverein erhält unser Club neben bester Werbung für den Volleyballsport einen massgeblichen Zustupf in die

Vereinskasse.

Zu besetzen sind nach wie vor Helferschichten beim Auf- und Abbau, bei der VIP-Kontrolle, als Ballkids oder beim Losverkauf. Tragt euch bitte unter <http://doodle.com/dtpq4qs24f9ux72i> (Aufbau), <http://doodle.com/kahkmmmwczw967r8> (Abbau), <http://doodle.com/6r9unvyc76vnd46w>

(VIP-Kontrolle), <http://doodle.com/c2e8uwz6sunbd4th> (Catering), <http://doodle.com/ifrturycx6xp8wk6> (Tombola), <http://doodle.com/dz2my3qfhi35wecp> (Ballkids) für mindestens eine Schicht ein und seid hautnah beim grössten Winterthurer Volleyballevnt des Jahres dabei!

ALBANIFEST

Wie schon im letzten Jahr konnte die Teilnahme am Albanifest die Erwartungen nicht erfüllen. Aufgrund der provisorischen Abrechnung geht das Organisationskomitee von einem geringen Gewinn aus. Einschränkung ist allerdings zu erwähnen, dass den Vereinen dieses Jahr die Standgebühr erlassen wurde. Aufwand und Nutzen stehen daher nach wie vor in keinem Verhältnis, zumindest, wenn man das rein finanzielle Resultat betrachtet.

Bei anderen Vereinen fiel das Ergebnis offenbar deutlich besser aus. Bei unserem Zelt gelang es vor allem den Tag durch kaum, den nötigen Umsatz zu generieren, weshalb das Konzept mit dem starken Fokus auf das Geschäft am Abend überdacht werden wird.

Es stellt sich aufgrund der Sachlage erneut die Frage, wie sich unser VC Smash dem Albanifest gegenüber verhalten soll und

ob eine weitere Beteiligung noch den Interessen unseres Vereins entspricht.

Flexo Smash: Noch vieles steht in den Sternen...

Mit dem Sieg im Playoff-Final gegen die VBG Klettgau ist die erste Herrenmannschaft des VC Smash Winterthur in die Nationalliga B aufgestiegen. Mit der Promotion in die Nationalliga werden Erinnerungen an vergangene Zeiten wach. Will Flexo Smash nun nach den Sternen greifen, oder heisst das Ziel ganz realistisch «Ligaerhalt»?

■ von Pascal Häderli

Mit der Verpflichtung von Matthias Biesiada schien der Grundstein für den Ligaerhalt in der Nationalliga B bereits gelegt. Ein Profitrainer aus Polen, der sich vor allem auch um den Einbau der Nachwuchskräfte in die erste Mannschaft kümmern sollte. Mit einzelnen Zuzügen wollte man den Kader vervollständigen, um das Team auch auf dem Spielfeld vollends konkurrenzfähig zu machen. Mit dem Abgang Biesiadas schienen sich diese Hoffnungen zu zerschlagen.

Erste Alarmglocken begannen zu schrillen, als Fortuna Bürglen vermeldete, dass Biesiada noch einen laufenden Vertrag bei den Innerschweizern zu erfüllen habe. In der Folge überschlugen sich die Ereignisse: Den Job, welche die Flexo Handlauf GmbH Biesiada angeboten hatte, konnte der Trainer aus persönlichen Gründen nicht antreten und auf die Schnelle liess sich keine andere Anstellung finden.

Im Hintergrund arbeitete der Vorstand unter der Führung von Robert Risse aber bereits an alternativen Szenarien. Die Gespräche stehen kurz vor dem Abschluss; wir werden über unsere Homepage [http://](http://www.vc-smash.ch/)

www.vc-smash.ch/ informieren, sobald der neue Trainer unterschrieben hat.

Die erste Mannschaft, welche Anfang Juni die Saisonvorbereitung offiziell wieder aufgenommen hat, trainiert sich bis dahin vorerst selbst. Bereits bekannt sind die Zuzüge von Joel Walser, der von Pallavolo Kreuzlingen zu Smash wechselt und unser Team auf der Diagonalposition verstärkt. Der 28-jährige hat bereits die vergangenen Saisons in der Nationalliga B bestritten.

Ebenfalls neu zum Team stösst Jan Schmid von Galina Schaan. Der 1.93 Meter grosse und 21 Jahre junge Mittelblocker verfügt ebenfalls über Nationalliga-Erfahrung und wird sein Studium in Winterthur mit einem Engagement bei unserem VC Smash um eine sportliche Komponente ergänzen.

Neben einem neuen Trainer sucht der Vorstand derzeit noch nach einer Ergänzung auf der Passposition. Oemür Günalp wird auf die kommende Saison wieder in die zweite Mannschaft wechseln, der es in der vergangenen Spielzeit nicht nach Wunsch gelaufen ist.

In der neuen Konstellation dürfte sich das Team zum ersten Mal am Smashturnier von Ende August in Aktion präsentieren. Auch wenn das Turnier nun nicht auf Nationalliga-Niveau aufgestockt wird, wollen sich die Winterthurer ihr Heimturnier nicht entgehen lassen, bevor sie sich dann Anfang September in ein Trainingslager zurückziehen, um den letzten Schliff an den volleyballeischen Fertigkeiten anzubringen.



Joel Walser

Bild: © Pallavolo Kreuzlingen, <http://pallavolo.ch>

SPONSOR

<p>Viele Sportsfreunde kennen das</p>	<p>RESTAURANT PIZZERIA</p> <p><i>La Pergola</i></p> <p>Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.</p>	<p>Sie noch nicht?!</p> <p>also</p> <p>Stadthausstr. 71 8400 Winterthur Täglich Geöffnet 9.30 - 24.00 Uhr Tel. 052 / 213 01 02</p>
--	--	---

On the Way to the Beach

Die Coop Beachtour präsentiert sich dieses Jahr im neuen Kleid – das besinnliche Blau wurde durch dominantes Schwarz ersetzt und auch sonst bietet die Coop Beachtour (oder CBT für die hartgesottene Fans) viele Neuerungen. Gleich geblieben ist der Austragungsort – vom 22.-24. Juli wandelt sich der Neumarkt zum Beachvolleyball-Mekka.

■ von Pascal Häderli

Die derzeitige Entry List lässt auf jedem Fall allen Beachvolleyballfans das Wasser im Munde zusammenlaufen. Heuscher/Bellaguarda, Heyer/Chevallier, Laciga/Weingart, Gabathuler/Schnyder – zumindest bei den Männern ist das Who is Who der Szene versammelt. Ganz definitiv ist das Glück der Winterthurerinnen und Winterthurer aber noch nicht. Heuscher/Bellaguarda und Gabathuler/Schnyder sind zeitgleich noch am FIVB Open in Québec eingeschrieben – ihre Teilnahme in Winterthur hängt vom Abschneiden in Kanada ab. Bei den Damen liest sich die Entry List zwar weniger vielversprechend, mit Grässli/Goricane ist aber auch hier eines der Schweizer Top-Teams vertreten.

Mit dabei ist auch wieder unser VC Smash. Als Partnerverein stellt der VC Smash die Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau, bei der VIP-Kontrolle, als Ballkids oder beim Catering und Losverkauf. Noch immer gilt es, einige Schichten zu besetzen. Tragt euch daher unbedingt in den folgenden Doodles ein:

Aufbau

Errichtung der Zuschauertribünen, des Spielfeldes sowie der VIP Tribüne. Es gilt die Anlage wie eine Art Baugerüst zusammen zu setzen. Dort appelliere ich dringend an unsere Studenten, da der Einsatz schon sehr früh beginnt. Am Mittwoch stehen dann gegen später Dekorationsarbeiten an, bei denen auch Frauen gern gesehen sind.

Doodle:

<http://doodle.com/dtpq4qs24f9ux72i>

Abbau

Am Sonntag nach dem letzten Spiel beginnt direkt der Abbau. Ziel ist es die ganzen kleinen Details wie Beflagung, Werbung und VIP abzubauen und wenn möglich schon eine Tribüne abzubauen. Dafür brauchen wir viele fleissige Hände um bis 22 Uhr so viel wie möglich zu schaffen. Am Montag wird dann der Rest der Tribüne (wieder sehr früh) abgebaut und alles zum Abtransport fertig gemacht.

Doodle:

<http://doodle.com/kahkmmmwczw967r8>

VIP-Kontrolle

Was wäre ein so genialer Event ohne VIP's. Wir brauchen pro Schicht mindestens zwei Personen, die den Eingang zum neu gestalteten VIP Bereich kontrollieren. Man sieht also alle wichtigen Leute und vor allem die SpielerInnen hautnah.

Doodle:

<http://doodle.com/6r9unvyc76vnd46w>

Catering

Im Beachvillage gilt es den Catering Stand zu besetzen. Dort werden Getränke und Speisen vom Grill verkauft. Hier braucht es auch mindestens 2 Personen pro Schicht als Unterstützung.

Doodle:

<http://doodle.com/c2e8uwz6sunbd4th>

Tombola

Die Tombola wird komplett durch unseren Verein koordiniert und durchgeführt. Im Gegenzug erhalten wir pro verkauftem Los eine Beteiligung und können so den Beitrag für die Vereinskasse erhöhen. Wer also gerne Lösli verkaufen möchte, der meldet sich bitte an. Das ist auch durchaus

etwas für den Nachwuchs.

Doodle:

<http://doodle.com/ifrturycx6xp8wk6>

Ballkinder

Während des Spielbetriebs werden pro Match mindestens 3 Ballkinder benötigt. Dort ist man direkt im Sand dabei und ganz nah bei den Spielern. So ist sicher auch das ein oder andere Autogramm drin.

Doodle:

<http://doodle.com/dz2my3qfhi35wecp>

FRANCESCA FRAGT: « Hoi Alain. Ich habe gehört, dass es nun auch im Volleyball drei Punkte für einen Sieg gibt. Gibt es bald auch Unentschieden und eine Fairplay-Wertung wie im Fussball? »

■ von Alain Fischbacher

HOI FRANCESCA.

Nur ganz langsam, wir sind hier in der Schweiz, da geht es nicht so schnell. Veränderungen brauchen Zeit. Zunächst einmal wurde, wie Du richtig gehört hast, nur die Punktebewertung für einen Sieg oder eine Niederlage auf die Saison 2011/12 hin geändert.

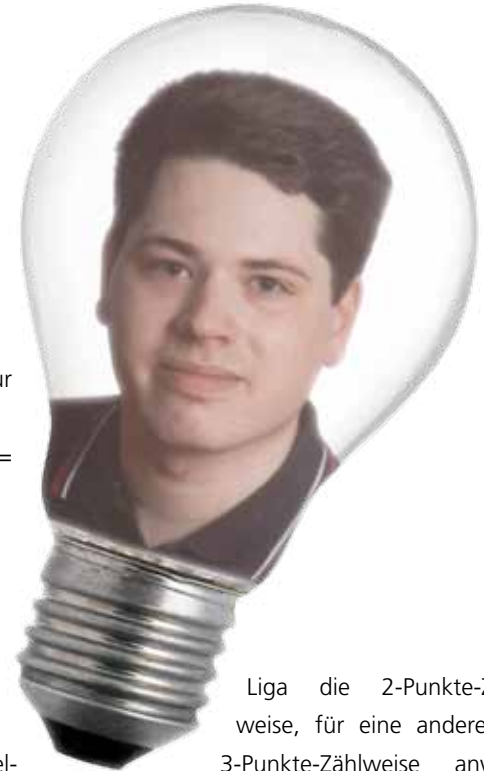
Bisher war die Regelung so, dass eine Mannschaft für einen Sieg in einem Meisterschaftsspiel 2 Punkte und bei einer Niederlage gar keinen Punkt in der Tabelle erhalten hat. In anderen Ländern wird bereits seit mehreren Jahren eine differenziertere Punktevergabe angewendet, was dazu führte, dass von verschiedenen Vereinen in der Schweiz gefordert wurde, die Leistung in einem Spiel feiner abgestuft zu bewerten. Wie es bei uns üblich ist, wurden diese Anregungen zuerst einmal in allen möglichen (und unmöglichen) Gremien diskutiert, Vernehmlassungen wurden durchgeführt und danach wurde (nachdem bereits einige Länder, welche diese neue Punktevergabe eingeführt hatten, zwischenzeitlich wieder davon abgekommen sind) ein Entscheid getroffen. Mit der neuen Regelung, welche in Artikel 31 des Volleyballreglements (VR) von Swiss Volley nun festgehalten ist, erhält diejenige Mannschaft, welche mit dem Resultat von 3:0 oder 3:1 ein Spiel gewinnt, neu 3 Punkte, der Verlierer einer solchen Partie wie bisher 0 Punkte. Sollte es jedoch einen 5. Satz geben, so haben beide Mannschaften schon einmal einen Punkt auf sicher. Der dritte Punkt geht dann an diejenige Mannschaft,

welche den 5. Satz gewinnt. Kurz zur Verdeutlichung:

- Gewonnenes Spiel 3:0 oder 3:1 = 3 Punkte
- Gewonnenes Spiel 3:2 = 2 Punkte
- Verlorenes Spiel 2:3 = 1 Punkt
- Verlorenes Spiel 0:3 oder 1:3 = 0 Punkte

Mit dieser Punktevergabe soll die Leistung derjenigen Mannschaft, welche lediglich im 5. Satz unterliegt, honoriert werden, andererseits wird die Mannschaft, welche klar 3:0 oder 3:1 gewinnt, ebenfalls besser gestellt und für ihren klaren Sieg belohnt, was zu begrüssen ist. Kritische Stimmen wenden jedoch ein, dass dadurch die Gefahr bestehe, dass unerfahrene Spieler allenfalls weniger zum Einsatz kommen könnten, da es jetzt praktisch auf jeden Satz ankomme. Die Erfahrungen in den kommenden Saisons werden zeigen, ob die Vor- oder die Nachteile dieser Punktevergabe bei uns überwiegen. Berechnungen haben aber ergeben, dass mit der neuen Zählweise zwar vereinzelt eine leicht veränderte Rangierung erreicht werden kann, jedoch nicht mit grundsätzlichen, massenhaften Änderungen in der Tabelle zu rechnen ist.

Dieses Punktesystem gilt gemäss Entscheid des Zentralvorstandes von Swiss Volley zwingend für alle nationalen Ligen. Den Regionalverbänden ist es freigestellt, ob sie mit der alten oder mit der neuen Punktevergabe spielen möchten, wobei sie sich aber entscheiden müssen, welches System sie nun künftig verwenden. Es wäre beispielsweise nicht möglich, dass sie für eine



Liga die 2-Punkte-Zählweise, für eine andere die 3-Punkte-Zählweise anwenden, sondern diese muss im gesamten Regionalverband in all seinen Ligen einheitlich sein. Es wäre also möglich, dass in den nationalen Ligen (NLA, NLB, 1L) sowie bei nationalen Wettbewerben (Interliga U23, SAR Finalturniere, Juniorenschweizermeisterschaften etc.) mit dem neuen Punktesystem, in den übrigen regionalen Ligen aber noch mit der alten Zählweise für Sieg und Niederlage abgerechnet wird. Jedoch haben sich, gemäss meinen Informationen, die meisten Regionalverbände, so auch unser RVNO, dazu entschieden, das neue Punktesystem auch in allen regionalen Ligen sowie in den Juniorenligen einzuführen, so dass wir also nun vorerst einmal eine einheitliche, neue Punktevergabe haben werden.

Volleyball zeichnet sich dadurch aus, dass am Ende des Spiels immer ein Sieger feststeht, wodurch es sich von anderen Sportarten wie beispielsweise Fussball abhebt. An diesem Grundsatz soll nicht gerüttelt werden, weshalb ein Unentschieden derzeit nicht in Frage kommt. Auch die Einführung einer Fairplay-Wertung steht zurzeit

■ Fortsetzung auf Seite 7

Am 2. Juli fand unter dem Patronat des TV Neue Sektion Winterthur der zweite Eventspieltag der Winti Beach Liga statt. Die Beachvolleyball-Plauschmeisterschaft vermag immer mehr zu begeistern. Bereits 55 Teams sind auf <http://www.wintibeach.ch/>

registriert. Vom Beachvolleyballfieber liess sich am 2. Juli auch die lokale Prominenz anstecken. Bruno Meier, der Geschäftsführer von AMAG Skoda, Anetta Steiner, Gemeinderätin und Präsidentin der Red Ants Rychenberg sowie Marco Beugger, der Prä-

sident von Yellow Winterthur massen sich im Sand. Wenn auch du dabei sein willst, dann kannst du dich noch bis zum 24. Juli unter <http://www.wintibeach.ch/> oder unter <http://www.facebook.com/wintibeach> anmelden.



■ Fortsetzung von Insight, Seite 6

nächst sollen einmal Erfahrungen mit dem neuen Punktesystem für die Meisterschaft gesammelt werden, danach schaut man weiter. Es ist auch nicht ausgeschlossen,

dass wir letztlich wieder zur „alten“ Punktevergabe mit 2 und 0 Punkten zurückkehren.

Egal aber wie gezählt wird, gespielt werden muss nach wie vor selbst und ein Sieg

ist immer noch gleich hart zu erkämpfen wie vorher. In diesem Sinne wünsche ich Dir und Deiner Mannschaft viele erfolgreiche, kämpferische Spiele und möglichst viele Punkte am Ende der Saison.

Aus aktuellem Anlass – das Sportmint-Beachvolleyball-Spiel.
Teste dein Können in der Annahme!

[HTTP://WWW.SPORTMINT.CH/GAME.CFM](http://www.sportmint.ch/game.cfm)

Beach Volley GAME
Highscore

1.	andre	540
2.	yvonne Lscher	530
3.	Andrea Greuter	520
4.	Berta Stutz	520
5.	Mireille Ellena	520
6.	nigoo	520
7.	Andre Schneider	510
8.	Martin Grossmann	510
9.	Pascal	500
10.	Buffly88	490

back Try again

SPONSOR

Unverzichtbar: Handläufe in öffentlichen Bereichen!

Mit Handläufen von Flexo privat und in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden auf der sicheren Seite.



Nachgerüstet: überall dort, wo Menschen sich begegnen, z.B. in Restaurants, in Läden und Geschäften oder in der Arztpraxis.

Kostenlose Beratung und Prospekte anfordern!

Richtig nach Norm und Gesetz:
30 cm über die erste und letzte Stufe hinaus geführt



FLEXO Innovative Handlauf-Systeme.

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Nachrüstung von Wandhandläufen oder Geländern im Gebäudebestand. Aus unserer langjährigen Erfahrung im Treppen- und Geländerbau, mit dem

Wissen um die Notwendigkeit eines beidseitigen Handlaufes für ältere Menschen und der Hilfe durch einen griffsicheren, beidseitigen Halt an Treppen für Menschen mit Behinderung, haben wir unsere patentierten Systeme entwickelt. Nutzen Sie die tausendfache Erfahrung in der Montage unseres Programms. **Normen und Richtlinien schreiben den beidseitigen Handlauf an Treppen in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden vor** – in privaten Haushalten wird er von Versicherungen und Ärzten dringend empfohlen.

Mehr Sicherheit auf Treppen mit normgerechten Handläufen von Flexo-Handlauf aus Winterthur.

Wussten Sie das?

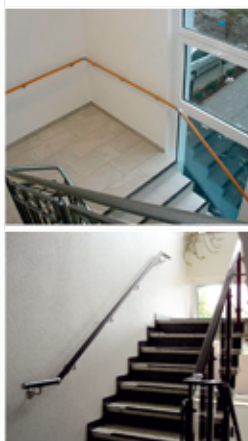
Die suva-Kampagne „stolpern.ch“ zeigt auf, dass **jeder 4.** gemeldete Berufsunfall ein Stolperunfall ist und dass Treppenstürze dabei rund **40 %** ausmachen.

Daher startet die suva im Rahmen dieser Kampagne die Aktion „Handlauf benutzen“.

Viele Unfälle lassen sich vermeiden, wenn Handläufe vorhanden sind und auch benutzt werden.

Mehr dazu unter:

www.stolpern.ch

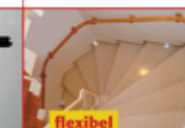


FlexoLine



- geniales „Baukastensystem“
- optimale Funktion und Optik an jeder Treppe
- preiswert durch patentierte Technik
- Akzente setzen mit attraktiven und edlen Materialien
- robust und pflegeleicht
- norm- und bedürfnisgerecht

FlexoForte



- geeignet auch für die Nachrüstung von Wohnanlagen, Stockwerkseigentum, Schulen, Kindergärten, Altersheime etc.
- nach SIA Norm 358/500
- Ideal für die Nachrüstung
- grosse Auswahl an Materialien
- günstige Festpreise inkl. Montage

FLEXO LIGHT



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Auf dem Weg zum Haus:
elegant und ansprechend



„Nur“ an der Kellertreppe:
für innen und aussen



Im Geschäftshaus:
beidseitige Wandhandläufe



Vor der Haustüre:
Sicherheit auch für wenige Stufen

www.flexo-handlauf.ch

☎ 052 534 41 31

Anlässe



Coop Beachtour

Fr, 22. - So, 24. Juli 2011

Neumarkt

Die Coop Beachtour gastiert wieder in Winterthur. Sei hautnah dabei, wenn die Beachcracks den Neumarkt zum Sandstrand machen!

Smashturnier

Sa, 27. und So, 28. Juli 2011

Rennweg

Am letzten Augustwochenende werden sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Mannschaften zum traditionellen Stelldichein in den Rennweghallen treffen. Neben dem Herantasten an die Wettkampfform können die teilnehmenden Mannschaften auch den einen oder anderen neuen Spielzug in einer Spielsituation testen. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist das Smashturnier aber auch einfach eine ideale Gelegenheit, alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Alle aktiven und passiven Volleyballerinnen und Volleyballer sollten sich das Smashturnier ganz dick in der Agenda eintragen.

IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 15, Juli 2011

Herausgeber: VC Smash Winterthur

Layout: Simon Schurter

Redaktion: Pascal Häderli

Kontakt: presse@vc-smash.ch

Sponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

SMASHFLA^WH | AUGUST 2011 erscheint am Samstag, 20. August 2011.

Redaktionsschluss: 10. August 2011